

In württembg. Oberamtsstadt ist über 50 Jahre alte Sortimentsbuchhandlung für 22000 M zu verkaufen. Anzahlung: 15000 M. Durchschnittl. Reingewinn ca. 6500 M p. a. Anfragen ernstlicher Interessenten werden beantwortet unter 655. Dresden 14. Julius Bloem.

**Kaufgesuche.**

**Fachzeitung**

oder kleiner Verlag, nicht an den Ort gebunden, zu kaufen gesucht. Angebote unter C. D. 199 an Rudolf Mosse, Braunschweig.

**Teilhabergesuche.**

**Teilhabergesuch.**

Für ein längere Jahre bestehendes, emporblühendes Sortiment wird zur Vergrößerung ein tüchtiger, unverheirateter Buchhändler mit ca. 25000 M gesucht.

Angeb. unter G. 1802 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Teilhaberanträge.**

**Beteiligung.**

Dr. phil., Dozent an einer Hochschule, wäre geneigt, sich mit einigen succesiven Kapitaleinlagen an einem gut eingeführten Verlag wissenschaftlicher Publikationen aus dem Gebiete der vergleichenden Sprachwissenschaft (event. auch der klassischen Philologie) zu beteiligen, für den er die fachmännische Begutachtung der zu veröffentlichen Werke übernimmt und in dessen Dienst er seine vielfachen persönlichen Beziehungen zu Fachgenossen verwerten könnte. Anfragen unter B. B. 22 erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Fertige Bücher.**

**Wichtig!**

Soeben erschien in meinem Verlage:

**Griechisch-römische Altertumskunde.**

**Ein Hilfsbuch für den Unterricht.**

Unter Mitwirkung von

Th. Grobbel, M. Kothhoff, H. Leppermann, E. Schneck, A. Wirmer

herausgegeben von

Professor Dr. J. SENSE, Direktor des Königl. Gymnasiums in Paderborn.

234 Seiten Text gr. 8°.

Preis: brosch. 2 M 40 S ord., 1 M 80 S no.; geb. 2 M 75 S ord., 2 M 10 S no.

Ich bitte zu verlangen.

Paderborn, den 22. Juni 1903.

Theodor SENSE.

**Interessante Reise- und Unterhaltungslektüre.**

**Jerome K. Jerome,**

**Müßige Gedanken eines Müßigen.**

Deutsch nach der 132. Auflage des englischen Originals von

Julius Kaufen.

— 4. Auflage —

Brosch. 1 M ord., 75 S no., 70 S bar. Geb. 1 M 50 S ord., 1 M 15 S no., 1 M bar.

Freiexemplare 6 + 1, auch gemischt.

Um denjenigen geehrten Firmen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, Gelegenheit zu geben, sich von der Absatzfähigkeit dieses gediegenen Werkes zu überzeugen, liefere ich: **1 Exemplar zur Probe mit 50% Rabatt, wenn auf dem beigegeführten Bittel bestellt.**

Inhalt: Von Geldverlegenheit. — Über den Trübsinn. — Eitelkeit und Eitelkeiten. — Vom Borankommen in der Welt. — Vom Müßigsein. — Vom Verliebtsein. — Über das Wetter. — Über Katzen und Hunde. — Vom Schüchternsein. — Über die Kleinen. — Vom Essen und Trinken. — Von möblierten Zimmern. — Über Kleidung und Verhalten. — Über das Gedenken.

**John Ingerfield und andere Erzählungen.**

Autorisierte Übersetzung

von

Johanna M. Lankau.

Brosch. 1 M ord., 75 S no., 70 S bar. Geb. 1 M 50 S ord., 1 M no., 75 S bar.

Inhalt: 1. Zur Erinnerung an John Ingerfield und sein Weib Anna. 2. Die Sennin. 3. Variété-Plauderei. 4. Silhouetten. 5. Der Pachtvertrag des Wirts vom „Goldenen Schlüssel“.

Die „Müßigen Gedanken eines Müßigen“ sind bereits so bekannt, daß ich mich jeder weiteren Empfehlung dieses Büchleins enthalten kann, während ich Sie bitte, betreffs „John Ingerfield“ die nachstehende Besprechung der „Kölnischen Volkszeitung vom 28. Mai 1903“ freundlichst beachten zu wollen: „Ohne apart zu sein, sind von nicht alltäglicher Art John Ingerfield und andere Erzählungen des Engländers Jerome Klapka Jerome. Der Verfasser wußte selbst recht gut, was er an ihnen geschaffen hatte. In einer kurzen, originellen Einleitung erklärt er, „die Variété-Plauderei und den Pachtvertrag vom goldenen Schlüssel den Kritikern zum Verreisen“ übergeben zu wollen, bittet aber betreffs John Ingerfield, der Sennin und Silhouetten um eine ernsthafte Würdigung. Er hat recht, Jene beiden ersteren sind kleine feuilletonistische Scherze. Die drei anderen aber sind eigenartige Kunstwerkchen der Erzählung. Die Sennin ist ein Nachtstück von dem Menschen, der in der wilden Einsamkeit der Fjelde selbst wild und wahnsinnig wird. Silhouetten bieten in ahnungsvolles Halbdunkel gestellte Bilder aus dem Leben des Verfassers; John Ingerfield aber, die Perle der Sammlung, ist eine in Ernst und Humor nach Dickensscher Weise wohl abgetönte Erzählung von zwei Menschen, die sich aus Berechnung heiraten und in Liebe für einander opfern.“

Zu Ihren Bestellungen wollen Sie sich gef. der beiliegenden Verlangzetteln bedienen.

Hochachtungsvoll

Halle, 25. Juni 1903.

Hermann Gesenius.

Jeder Philatelist ist Käufer!

**Tauschverkehrbuch**

für Postwertzeichensammler.

— In Ganzleinenband 2 M ord. —

Ausnahmslos nur bar 1 M 50 S.

Bestellzettel anbei.

F. Volckmar Barsort, in Leipzig.

In meinem Verlage erschien soeben:

**Die Räuber vom Jordansee.**

Roman von Victor Laverrenz.

1 M ord., 75 S no., 65 S bar u. 11/10.

Das Buch ist für jeden Besucher der Ostseebäder von großem Interesse, auch empfehle ich dasselbe angelegentlichst dem Bahnhofsbuchhandel.

Swinemünde, den 27. Juni 1903.

W. Frihsche.